

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Zwiegespräch zwischen der Welt und dem Papst - Cod. Donaueschingen 101**

**Heinrich <von Neustadt>**

**[Mittelbaiern], [um 1460]**

Visio Philiberti, deutsch (Der Seele Klage)

[urn:nbn:de:bsz:31-36849](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-36849)

Ein disputatio des selond des leichnamis in ist vo  
d'psalmus d'weld

Al der nacht fall ze wint zeit  
Entschlieff ich in ein' gesicht  
Vnd siech eine toten leichnam  
Aus dem der gaist newlich leham  
Mit vil sunden uerladen  
Das pracht in vaden grossen schaden  
Der gaist perant sein mussetat  
Dy er mit dem leichnam pegangen hat  
Per dem er stund vnses  
Vnd scherflich zu in redt also  
Dy sel redt mit dem leichnam  
O du duftigs fleisch were hat das getan  
Das du so samerlich ligit auf dem plan  
Du wassst machtig vnd reich  
Die was sam niemant gleich  
Du wazt kint vnd leut vnderetan  
Dich forcht klain vnd gross weib vnd man  
Wo ist der swantz der dhen dem  
Der dich macht so klar vnd veyn  
Der ist die ganglich entzogen  
Vnd also hat dich in welt betrogen  
In holten turen pistu ygrund nicht  
Nuch in palastu dich niemant sacht  
Du ligit hie auf ain klaine pax  
In alle hilf dem diem stax  
Du wiest in ein enge heubnd gelagt  
Vnd mit der bedn zu gedacht  
Dem gross palast vnd heuser ston

10

Und auch dem vil gegirt thron  
Wen die alle Nu genommen  
Die mag der kochans gefuomen  
Du wirst geworffen In ein grab  
Das dich sein schuch lang hab  
Ein valpke vrtail wirt dir gar swar  
Damit du laudigst den armen see  
Ein edle creatur g ich gestaffid was  
Behich got in etliche mass  
Und gang in d' tauff grednigt  
Von dir pin ich oft und dilek  
Beswert und schlant gar see  
Das mus ich klagen vnd meen  
Nicht der almachtig got  
Das du als bald gepoin werst tod  
So wurd mir punde eygangid plo  
D' ewigid pen du ist gras  
Es ist hald ze wundern viel  
Doch ich es sprechid sel  
Da du noch in leben wasse  
Alle gute werch du hast  
An den du noch hindert was du kochant  
Und ze den sunden vrsach wongt  
Darumb so mus wir ewichlich geen  
In der grossid hellidid pen  
All' menschen hendt und zungid  
Haben nie geschriben noch gesungid  
In must pen den daselb ist  
Nehh und wen zu aller feist

Recht wirt in abgeut allzeit  
Das den verdampfen grossen smertz und zeit  
Doch ist das mein grosse peen  
Das ich ewiglich mus steen  
Ihre schaden von dem schoppf mein  
Vnd send liden muet der raim  
Vnd mir ist scham hofnub mee  
Ze dem hundertsten hee  
Wo ist nu dem hersthast  
Vbmit gewalt vnd macht  
Stet darff vest wo sind sy nu  
Velt silber vnd golt also paim dargu  
Dem pfing die nit helfen aus not  
In du lude herst dan got  
Die mag mehr ze sand thomen  
Wed' du freunt noch du muemfy  
Wo ist du zis an hende dem  
Mit chlaen gulden vnglein  
Alle dem chostlich gewannt  
Wie sy send genant  
Hinfir sein die vernicht  
Du pist mit schewtlich warb Spflucht  
Schone lude petruant  
Ond die fuerpas unbekant  
Du wieft liden in der hertu erdn  
Nicht anders mag die werdy  
In ein tuet du geuntelst pist  
Das cham zwai pfing wert ist  
Pisn walsam vnd spogerech  
Die auch him wonet pen

11.  
Gulden und silber gepreue  
Ist gantzlich genommen die  
denen reichthumb ein and hat erforn  
In and stund hastus als vlotz  
deine kind feownt und gince an sich  
gare kchuzglich schlagu si sacht  
Snellich wiet vergiffu dem  
die tut niemāt hilfe pthen  
O du durstigs flayph ygo wiesu gewar  
de werlt valphait gantzlich gar  
Si yt sund vōl mit poshait  
vergiffu mit twyflpōl rippichait  
Si got die mind silb und golt  
nach der armen lowt salt  
wen aul du ygo von pen pist feen  
dach mit ze feue feo pthen  
du must si leidn mit mir  
und laide all ze pthe  
du heilig geschreift das sprucht  
nach dem jnggen greicht  
Ich vman dich offte ze petten  
und aus dem weg posee ding teeten  
das fluyph nach sundn ringt  
und du sel auch dazgu pempt  
das yt mit vnmüglich hōr du sachh  
was dazewig machh  
nich gavais der zee ritt leichnam  
nach verfret was fu sen hailfarn

Was d'gast empfint  
Vnd dem leichnam zepennigt  
Ist das es im lust geit  
Das wil er haben ze all' zeit  
wan dazgu ist im gach  
Vnd d'nsel hengt nach  
Also wirt aus der frauen ein diuen  
Vnd pudenthalben sein  
Vnd d'nsind in d'nsel dringt  
D'ns das fluch macht lebendig  
Dem hant ligt auf der nase dem  
Das mag die ein gross misfalln sein  
Dem zung ist stum dem augen plundt  
niemat dem gelidre spulen vnde  
dem frau vnd erben merckten eben  
Ein tugwelch vnsu nit geben  
durch d'losung willen vns p'nd  
Als ich es glaub laude  
Ein raub vnd scham besthemd gewesn p'yt  
nu ligen hic d'smacht als ein mist  
Vnd in dem grabn dich d'ns wurm magd  
nichts mer wil ich die yqunt sagu  
Ich mag nit leng sein pen die  
Es ist v'sp'chlich das du mir  
nichts magst geantwertu auf d'ise wart  
nach w'nd' hic nach dort  
**Der leichnam erwachht vnd antwort d'sel als**  
Nach dem als der gast sein w'nd ende  
Vnd der leichna das erhent  
gleich als er lebendig war  
nach vil seufftu frage er

12.  
pisten sag mir d' gaitt mem  
vnd sind dise wort solle dir  
so hort mem antwort wid' hin  
du pempt die ein klaind gewin  
dem red ist nit gantzlich war  
darzu dir aufred vnniglich gar  
das wil ich beweisn wol  
mit vnuist wo ich sol  
Ich wais got lat es nit vngrecht  
Nur hapu vngund selb' g'sproch  
Er hab g'schaffn gut vnd edl dich  
das tut auch gar wal fur mich  
das du auch pist got sam gleich  
des p'tzu dancke geue sein pulich  
vnd nach der vnuist du dir yr gegon  
zu der ewign dultu z'sp'ch  
Als ein diend was ich die geaignt zu  
vnd sam du f'rau waisn  
vnd also was ich bevolh'n die  
mit behaueheit mem begie  
selber habu z'ogn von sundign sacht  
vnd die vntanig macht  
mit h'ung' duert vnd fast zemen  
vnd also mit mem wulth' nenten  
Als du dann selb' wais  
der leib tut nicht an den gaitt  
darub' er rechtlich' gross' pen leit  
wen er ze sundu stat get  
der leichna' gar pald in wollust veld  
wen du sel nicht wid' stellt

Darzu von sein plodichait  
Ist ee vnnassn becaut  
Dn wuzen mich In dem grab fressen  
Nur war hm am real ich wol vergessn  
Ich mag die ygg nit mee sagen  
Dm misserat muistu bewand vnd beschlagen  
**hie antwurt dn sel dem leichnam**  
Dn sel antwurt dem leichnam  
Ich stet sin war hm am dm  
Dach wil ich leng disputiren mit die  
Demit das zeit vnd weil ist geben mie  
Du hast mir pttlich zu geredt  
Vnd dn sthnd ganglich auf mich gelegt  
D du duestigs flayth du faule as  
Wo hastu geleert das  
Ich merckh liegen vnd tawgen kansen wol  
Vnd naren tothait pyn vol  
Du hast gredt In windt  
Vnd dm wort so groewlich sind  
Dach muss ich speechen In der wachait  
Dm begie vnd wollustichait  
Dolt ich haud vnd standh  
Vnd gegampft mit manglai handh  
Aber dm plod: eitel swachait  
In wollust albeg becaut  
Dn sind nicht walt merckh  
Noch ettwas strenghait leidy  
Vnd wen ich dich chesignd wolt  
Als ich dan pullich selte

